

Spriztour auf leisen Sohlen

E-Mobil-Ausflug von Baunatal nach Borken warb für Vorzüge des Elektro-Antriebs

BAUNATAL/BORKEN/KÖRLE. Ein Dutzend E-Mobil-Besitzer trafen sich am Wochenende auf dem Baunataler Cineplex-Kino-Parkplatz an den Elektro-Ladesäulen zu einer Spriztour ins Bergbaumuseum Borken. Mit dabei waren Neugierige, die einmal als Gäste das Fahrgefühl in einem Elektroauto erleben und sich aus erster Hand informieren wollten. Auch Baunatals Erste Stadträtin Silke Engler gehörte zu den Chauffeuren. Der Start war eine leise Angelegenheit. Außer dem Flüstern der Reifen war nichts zu hören, als der Corso sich in Bewegung setzte.

Mit von der Partie war auch Roland Gaber aus Körle. Der E-Auto-Entwickler, -Pionier und -Enthusiast fuhr mit seinem alten Elektro-Golf aus dem Jahr 1995 vor. Die E-Tankstelle brauche er jetzt nicht, die gut 70 Kilometer nach Borken und zurück schaffe sein Wagen problemlos. „Welches Auto



Leise und ohne Gestank auf Spriztour: Ein Dutzend Elektro-Autos starteten vom Parkplatz am Kino nach Borken ins Bergbaumuseum.

Foto: Dilling

hätte Jesus wohl genommen, Verbrenner oder E-Mobil?“, fragt er – natürlich rein rhetorisch. Zur Werbung für die Elektromobilität gehört wohl auch ein gehöriges Sendungsbewusstsein. Der Verein Lead-

er-Region Casseler Bergland, der mit der Stadt Baunatal den Ausflug organisierte, will mit der Aktion den Appetit auf Elektro anregen. Wer ins Autohaus gehe, um sich nach E-Mobilen zu erkundigen, höre

oft den Hinweis, doch lieber ein Auto mit Verbrennermotor zu kaufen, sagte Regionalmanager Marco Lingemann.

Große Auswahl

E-Mobile sind besser als ihr Ruf und die Auswahl an Modellen ist größer, als man denkt. Neben dem kleinen E-up von VW, der Luxus-Limousine von Tesla, einem Audi oder dem E-Smart von Mercedes waren weitere Hersteller vertreten. Stolz zeigt ein Mitglied des regionalen Stammtischs E-Mobilität auf das

Heck eines Renault Zoe. Der ist jetzt sogar mit Anhänger-Kupplung zu haben. Werbung hat das E-Auto wohl auch in der Region bitter nötig: Nur wenige E-Mobile fuhren vollbesetzt nach Borken. (pdi)